



ALLGEMEINE SCHLÜSSELQUALIFIKATION NACHHALTIGKEIT

Legitimation des Projektes

Grundlage unseres Projektes ist die Idee, möglichst vielen Teilen der Gesellschaft eine Möglichkeit zu bieten, sich mit Themen der Nachhaltigkeit über Nutzung moderner Medien zu informieren.

Hierzu haben wir mehrminütige Videos gedreht, die sowohl einen informativen Charakter als auch alltagsnahe Handlungsbeispiele darlegen. Über digitale Medien und das Internet, haben sehr viele Leute eine direkte Möglichkeit, sich über Dinge zu informieren. Häufig besteht jedoch die Schwierigkeit die Leute damit zu erreichen. Aufgrund der größten Popularität und der Möglichkeit der kostenfreien Nutzung haben wir uns für YouTube als Medium entschieden. Insbesondere bieten digitale Medien eine gute Möglichkeit, um Leute zu erreichen, die mit Themen der Nachhaltigkeit noch nicht so vertraut sind. Zudem ist durch die audiovisuelle Umsetzung eine Erreichbarkeit von fast allen Zielgruppen möglich, da sowohl körperliche, als auch kognitive Einschränkungen, kein allgemeines Hindernis darstellen. Hinter der einfach gehaltenen Aufnahmestruktur unserer Videos verbirgt sich die Intention der Vermeidung eines abstrakten, realitätsfernen Erscheinungsbildes. Die Zuschauer*innen sollen so einen leichten Zugang zum Thema finden können.

Vorteil der gewählten Projektformen ist Möglichkeit der Fortsetzung des Projektes auch über das Nachhaltigkeits-Modul hinaus. Gleichzeitig können die Videos als Werbemaßnahme für dieses eingesetzt werden. Durch Kooperation innerhalb des universitären Raumes, wie z.B. vor anderen Lehrveranstaltungen, vor dem Unikino oder die Nutzung von Social-Media Webseiten, wird auch ein Erreichen von Publikum über das Modul hinaus erreicht.

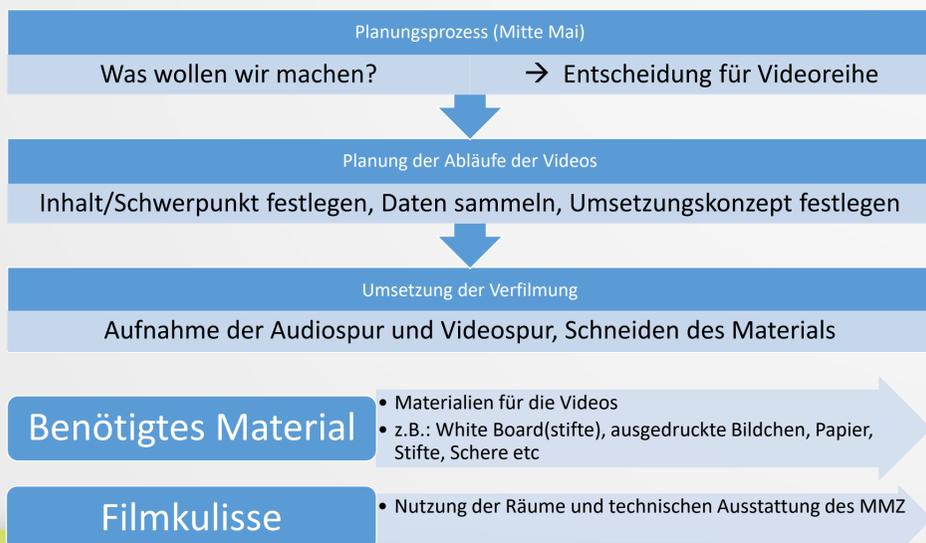
Als Informationsgrundlagen für jedes einzelne Video verwenden wir unabhängige Quellen, die sich auf seriöse, wissenschaftliche Studien berufen und auch im Rahmen des Videos genannt bzw. hinterlegt werden.

Aufgrund der thematischen Schwerpunktsetzung der Projektgruppe Konsum, Natur/Umweltschutz, und Bildung haben wir uns für die Videoumsetzung der drei folgenden Themen entschieden:

- Bio-Siegel im Vergleich
- Nachhaltiger Haushalt
- Wasser

Die grundlegende Idee ist es, die Zuschauer*innen für die Dimensionen der vielen alltäglichen Handlungen und Konsumententscheidungen und ihren direkten und indirekten Auswirkungen auf die Umwelt zu sensibilisieren. Dabei geht es nicht um eine Indoktrination und Druckausübung, sondern um eine Bewusstseinsbildung der eigenen Handlungsdimension. Nachdem in den Videos zunächst die Problematik einfach und verständlich erläutert wird, werden mögliche Handlungsweisen aufgezeigt. Durch die Darlegung von Handlungsmöglichkeiten ist eine Adaption in den eigenen Alltag ermöglicht.

Ressourcen- und Zeitplan



Projektziele

Output Ziele

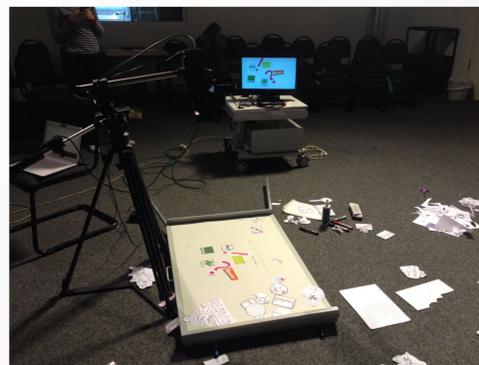
- Das Ziel des Projektes ist es möglichst viele Leute zu erreichen und diese zum Nachdenken uns besten Falls zum Handeln anzuregen. Das Output Ziel ist also, so viele Leute wie möglich zu erreichen. In welchem Zeitraum und wie viele Leute sich das Video anschauen werden, lässt sich nicht genau vorhersagen, jedoch dann für einen konkreten Zeitraum im Nachhinein überprüfen. Eine Prognose der Reichweite kann also nicht erstellt werden.

Impact Ziele

- Als Impact besteht das Ziel ein Denkanstoß zu leisten, der zu einer Veränderung im Denken und in der Handlungsdimension führen. Es soll zum Nachdenken und Reflektieren anregen, wobei die eigene Handlungsdimension bewusst gemacht wird. Durch Aufzeigen von möglichen Lösungsvorschlägen und persönlichen Potentialen, sollen einfache alltägliche Entscheidungen hinterfragt und verdeutlicht werden. Menschen sollen zum nachhaltigen Handeln animiert werden, um Nachhaltigkeit in den Alltag zu integrieren und als einzelne Person darin bestärkt zu werden, selbst etwas zur Erreichung von nachhaltigen Zielen beitragen zu können.
- Zudem versuchen wir möglichst viele Leute zu erreichen, die mit dem Thema noch nicht so häufig konfrontiert worden sind. Dadurch wird versucht, die Akzeptanz und Relevanz von nachhaltigem Handeln und Denken in einem breiten Spektrum der Gesellschaft zu verankern

Der YouTube Kanal,

unter dem ihr die Videos findet.



Videorehkulisse im MMZ

Evaluation und Ausblick

Wie schon in den Projektzielen teilweise ausgeführt, lässt sich die Evaluation erst an einem Zeitpunkt machen, der in gewissen zeitlichem Abstand liegt. Da die Videos erhalten und online abrufbar bleiben, erzielt das Projekt eine Wirkung, die noch längerfristig erhalten bleibt und über die Dauer vom ASQ-Nachhaltigkeit hinaus geht. Insbesondere ist es dann möglich, eine quantitative Datenerhebung zur Reichweite zu machen und auf Erfolg oder Misserfolg zu überprüfen.